

Gottes Ruf (1)

Sie wollen Ostern als liturgische Feier, als anrührende Geschichte -
aber wer will im Licht Meiner Auferstehung leben,
wer will dass sich Meine Herrschaft in Seinem Leben erweist,
die Gefängnisse der Finsternis sprengt und vorwärts dringt
bis alles unter Meiner Herrschaft ist?
Sie geben sich zufrieden mit schöner Sehnsucht,
die ihre Gefühle wärmt und sie sitzen lässt, wo sie sich befinden:
im menschlich Gewohnten und Machbaren.

2008-03

Meine Kraft ist noch da und dieselbe - keine Frage!
Aber wo sind die Gefäße, die sie aufnehmen können,
die nicht für sich selber leben, sondern für Mich?
Ich gebe doch Meine Kraft, damit Mein Wille geschieht,
und nicht um euer Einleben zu bestärken!
Wo sind die, die hingehen wollen und diese Welt um Meinen Namen zu bezeugen
mit ihren Worten und Taten und die dafür brennen, dass Mein Name geehrt wird?
Viele suchen Kraft - aber für sich selbst.
Nicht alles, was sie bekommen, ist von Mir,
sie mobilisieren fromm ihre eigenen Reserven
und machen sich und anderen etwas vor - vielleicht ohne es zu merken,
aber ihre Hingabe an Mich und Meine Sache stimmt nicht.

2008-03

Vor Mir stehen und zur Klarheit kommen,
das ist eure erste Aufgabe.
Sonst bewegt ihr euch nur hin und her
statt dass ihr Mir folgt und etwas vorwärts geht.

2008-04

Wer will von Mir abhängig sein?
Wer sieht darin das höchste Glück?
Denke darüber nach:
Willst du von dir abhängig sein,
deinem Können, deinem Wesen, deinen Ressourcen?
Oder von deinen Mitmenschen, deiner Kirche,
ihrer Meinung, ihrer Gunst und Zuwendung?
Oder von materiellen Dingen und Voraussetzungen?
Oder von Mir, deinem Schöpfer, Erlöser, Versorger, der Liebe in Person,
von Dem, der alles kann und hat
und es gerne zur Verfügung stellt?
Von wem willst du abhängig sein?
Was ist dein höchstes Glück?
Ist die Abhängigkeit von Mir Notlösung, Mittel zum Zweck
oder das höchste Glück, die höchste Erfüllung,
die höchste Stellung und das größte Vorrecht?

2008-06

